



Hans-Peter Mayer MdEP



Straßburg Aktuell

Nr. 24 - Plenarwoche 19. - 22. April 2004

Informationen Ihres Europaabgeordneten
Professor Dr. Hans-Peter Mayer, CDU/EVP-ED



I. Allgemeine Informationen- Ende der Legislaturperiode

Vom 3. bis 5. Mai 2004 tritt das Europäische Parlament zu seiner letzten Plenarsitzung zusammen. Dann werden die bisherigen Beobachter aus den neuen Mitgliedstaaten in einer feierlichen Sitzung als vollwertige Abgeordnete begrüßt. Anschließend beginnt die heiße Phase des Wahlkampfes vor den Europawahlen am 13. Juni. Im Juli kommen die neuen Europaabgeordneten der 25 Mitgliedstaaten zunächst zu Fraktionssitzungen in Brüssel und dann zu der konstituierenden Sitzung in Straßburg zusammen. Bis dahin wird geklärt sein, wer in welchem Ausschuß Mitglied wird und wer ein bestimmtes parlamentarisches Amt übernimmt. Die Sitzung in Straßburg am 20. Juli 2004 wird von dem Alterspräsidenten eröffnet und geleitet, bevor das neue Parlament sich einen neuen Parlamentspräsidenten wählt. Nach einer kurzen parlamentarischen Sommerpause beginnen Ende August die regulären Sitzungen.

II. Das Europäische Parlament (EP) hat u.a. folgende Gesetzestexte und Erklärungen beschlossen:

1. Verbraucherkreditrichtlinie: Praxisnähe statt Maximalharmonisierung

Das Parlament stimmte über einen Gesetzesentwurf zur vollständigen Neufassung der Verbraucherkreditrichtlinie ab. Der Entwurf sieht unter anderem eine verbesserte Verbraucherinformation durch eine EU-weit einheitliche „Infobox“ vor, die genaue Auskunft über die eingegangenen Verpflichtungen und die anfallenden Kreditkosten gibt. Ferner soll die Vergleichbarkeit der Angebote verbessert, sowie eine einheitliche Definition für die Berechnung des effektiven Jahreszinses in ganz Europa eingeführt werden. Außerdem soll die Richtlinie nur auf Kredite zwischen 500 € und 50.000 € Anwendung finden. Hypothekenkredite, notarielle und vor Gericht geschlossene Verträge bleiben dagegen ebenso ausgenommen wie Stundungen und Pfandleihen.

2. Für einen einheitlichen EU-Zahlungsraum (Binnenmarkt: Freiheit des Kapitals)

Die Kommission beabsichtigt, einen einheitlichen Rechtsrahmen für den Zahlungsverkehr im europäischen Binnenmarkt zu schaffen. Die gemeinsame Währung soll somit allen europäischen Bürgerinnen und Bürgern bei grenzüberschreitenden Zahlungen, Kontowechsels und Daueraufträgen Vorteile bringen. Die Abgeordneten beschlossen die Einführung einer EU-weiten Notrufnummer für Kartensperrungen im Falle von Diebstahl oder Verlust. Auch grenzüberschreitende Lastschriften sollen vor dem Hintergrund der wachsenden Mobilität der Menschen erleichtert werden. Künftig wird die Bezahlung von Anbietern aus dem Ausland per Bankeinzug zum Beispiel bei Strom oder Telefon möglich ist. Abgelehnt hat das Parlament die Begrenzung der Haftung des Kunden auf € 150 bei Verlust oder Diebstahl der Karte, unabhängig davon, ob der Verlust umgehend gemeldet wurde. Dies widerspreche dem Bild des mündigen Verbrauchers.

3. Gemeinsame Aussprache mit Rat und Kommission zu Zypern

Wenige Tage vor der entscheidenden Volksabstimmung über den von UNO- Generalsekretär Kofi Annan vorgelegten Friedensplan und eine mögliche Wiedervereinigung des unabhängigen Inselteils mit dem türkisch Besetzten, debattierten die Abgeordneten mit Vertretern des Ministerrates und der Kommission über die Lage auf Zypern. Das Parlament unterstützt die Wiedervereinigung Zyperns und rief alle Beteiligten dazu auf, Kompromißbereitschaft zu zeigen und den Weg für einen Beitritt der gesamten Insel zur EU freizumachen.

4. Europaß: europaweite Transparenz für Qualifikationen und Kompetenzen

Der Kommissionsvorschlag legt ein einheitliches Rahmenkonzept zur Förderung der Transparenz von Qualifikationen und Kompetenzen fest. Das EP stimmt dem Europaß-Portfolio mit europäischem Musterlebenslauf, einheitlichen Qualitätskriterien für lernrelevante Auslandsaufenthalte oder Zeugniserläuterungen zu. Die Verwendung erfolgt auf freiwilliger Basis. Ziel ist die Erhöhung der Mobilität von Schülern, Auszubildenden und Studenten innerhalb der EU. Informationen über die derzeit gültige Empfehlung für einen europäischen Lebenslauf können abgerufen werden unter: www.cedefop.eu.int/transparency/cv.asp.

5. Einigung über elektronische Mautsysteme in Europa

Das Europäische Parlament hat für die Einrichtung eines europäischen Mautdienstes gestimmt. Das Gesetz sieht eine Angleichung der nationalen Mautsysteme vor, so daß künftig nur ein Mautgerät pro Fahrzeug nötig sein soll. Nach dem ausgehandelten Kompromiss müssen zum 1. Juli 2006 die Anforderungen an den elektronischen Mautdienst in technischer, rechtlicher und wirtschaftlicher Hinsicht definiert werden. Nach Ablauf von drei Jahren bis zum 1. Juli 2011, muß der Dienst auch anderen Fahrzeugtypen angeboten werden. Zudem soll eine parallele Nutzung der Mikrowellentechnik und der Satellitentechnik möglich sein.

6. Ökodesign energieverbrauchende Geräte

Einstimmig beschlossen die Abgeordneten ein Gesetz, das zur Verbesserung der Energieeffizienz bei Produkten wie Föhnen, Rasierern, Waschmaschinen und Computern dient, um einen Beitrag zu den Kyotozielen zu leisten. Schätzungen eines Expertengremiums aus Industrie- und Umweltverbänden zufolge, kann eine Verbesserung der Energieeffizienz in zehn wichtigen Gerätegruppen Einsparungen von 40 % bei der CO₂-Produktion bewirken. Intelligente Lösungen seien für die Stand-by-Problematik erforderlich, um den hohen Energieverbrauch zu reduzieren. Schon heute gibt es kostengünstige technische Lösungen, die den Stromverbrauch im Stand-by-Bereich fast auf Null reduzieren, ohne daß das Gerät am Netzschalter ausgeschaltet werden müßte. Die Abgeordneten sprachen sich für eine Marktüberwachung aus. Der Mißbrauch einer entsprechenden Produktkennzeichnung sei zum Schutze des Verbrauchers und der Unternehmen, die die Regeln einhalten, zu ahnden.

7. Weitere Themen waren u.a.:

- Unlautere Geschäftspraktiken in Europa
- Sicherheit in Tunneln
- Pestizidrückstände in Erzeugnissen pflanzlichen und tierischen Ursprungs
- Zweites Eisenbahnpaket
- Übermittlung von Fluggastdaten an die USA

Berichte, Gesetzestexte und Protokolle der Sitzungen finden Sie im Internet unter:

www.europarl.eu.int/gui-de/search/docsearch_de.htm oder www.europarl.eu.int/plenary/default_de.htm.

Das Portal zum Recht der EU finden Sie unter: <http://europa.eu.int/eur-lex/de/index.html>.

Impressum: V.i.S.d.P. Prof. Dr. Hans-Peter Mayer

Europabüro, Bahnhofstraße 1, 49377 Vechta, Tel.: 044 41/90 99 09, Fax: 044 41/90 99 10, E-Mail: europa-mayer@t-online.de

Europäisches Parlament, Büro ASP 15 E 154, Rue Wiertz, B - 1047 Brüssel, Tel.: 0032-2-284-7994, Fax: 0032-2-284-99 94,

E-Mail: hmayer@europarl.eu.int, Internet: www.europa-mayer.de